



Einladung zu der Fachfortbildung

Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Störungen und Migration im Vollzug, im Erkenntnisverfahren und in der Bewährungshilfe

Dienstag, 18. September 2018, 17.00, Amtsgericht Gießen, Kantine

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

problematisches Verhalten im Vollzug, eingeschränkter Respekt, Impulsivität und teilweise Unberechenbarkeit werden von Justizvollzugsbediensteten zunehmend als tägliche Herausforderungen und als Ursache für Stress und Frustration beschrieben. Die dahinter stehenden Ursachen – veränderte Einstellungen der Straffälligen, psychische Störungen und vielfach unterschiedliche ethnische Herkunft mit einer erschwerten Kommunikation – stellen veränderte Anforderungen an die Strafverfolgungsbehörden, an die Bewährungshilfe und an Resozialisierungseinrichtungen. Die Wirkung des Strafverfahrens und des Strafvollzuges hängt aber zu einem nicht unerheblichen Teil auch davon ab, wie professionell und konsequent der Betroffene und sein Umfeld das Verhalten des staatlichen Personals erleben.

Welchen Einfluss besitzen die genannten Ursachen bei Straffälligen? Wie erkennt man die maßgeblichen Hintergründe und wie sollte der professionelle Umgang mit auffälligen Personen sein? Welche Standards, Strategien und Qualitätskonzepte gibt es? Was hat sich davon bewährt – gerade auch zur Unterstützung der Bediensteten im Vollzug?

Der Fliedner-Verein Butzbach e.V. und die Eingliederungshilfe Marburg e.V. möchten gemeinsam auch in diesem Jahr Praktiker und Experten zum Erfahrungsaustausch zusammen bringen und griffige Überlegungen für den praktischen Alltag liefern.

17.00 Uhr Begrüßung, Impulsvorträge von zwei Bediensteten der JVAen Gießen und Butzbach

17.20 Uhr **Problematisches Vollzugsverhalten und Prävalenz psychischer Störungen bei Straffälligen sowie Handlungsempfehlungen für den Umgang**

Prof. Dr. Norbert Konrad, Universitätsprofessor an der Berliner Charité, Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Justizvollzugs Krankenhaus Berlin

18.15 Pause

18.30 **Expertenkommission „Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen“ – Standards und Empfehlungen**

Prof. Dr. Rüdiger Wulf, bis 2017 Referatsleiter im Justizministerium Baden-Württemberg und Honorarprofessor an der Universität Tübingen

19.30 Diskussion

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Austausch bei Imbiss und Getränken.

Zur Vorbereitung ist eine formlose **Anmeldung** unter **fliednerverein@gmx.de** (Herr Hinkel) hilfreich. Sollten Sie eine **Fortbildungsbescheinigung** benötigen, teilen Sie bitte vorab diesen Wunsch und Ihren Namen und ggfs. Dienstbezeichnung mit.

Der **Fliedner-Verein Butzbach e.V.** unterstützt seit über 60 Jahren in den Justizvollzugsanstalten Butzbach und Gießen Straffällige bei der Eingliederung in ein verantwortliches Leben ohne Straftaten und vermittelt Informationen über den Strafvollzug. Die meisten seiner über 200 Vereinsmitglieder sind als Richter, Staatsanwälte oder Bewährungshelfer tätig oder unmittelbar im Justizvollzug beschäftigt (www.fliednerverein.de).

Die **Eingliederungshilfe Marburg e.V.** wurde im Jahr 1953 auf Initiative u.a. der Inneren Mission (heute Diakonisches Werk) von regionalen Kommunen, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Marburg gegründet. Der Verein unterhält zur Resozialisierung von Straffälligen die Geschäftsbereiche „Betreutes Wohnen“, „Gemeinnützige Arbeit“, „Allgemeine Beratung“ sowie seit Dezember 2014 das Haftvermeidungsprojekt „Auftrag ohne Antrag“ (www.egh-marburg.de).

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen! Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und künftigen Themenwünsche entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Dekan Herrmann Köhler
Vorsitzender der Eingliederungshilfe
Marburg e.V.

Ihr
Dr. Mirko Schulte
Vorsitzender des Fliedner-Vereins
Butzbach e.V.